

# PROJEKTRAUM AM WEISSEN HIRSCH

Galerie  
grafikladen



Linda | Öl auf Leinwand | 170 x 140 cm | 2014 | (Ausschnitt)

**Titel:** Susanne | Öl auf Leinwand | 170 x 110 cm | 2013 | (Ausschnitt)

1978 in Dresden geboren.

1999 Ausbildung zum Steinmetz.

Studium an der Hochschule für Bildende Künste Dresden.

2003 bis 2005 Grundstudium bei den Professoren Elke Hopfe,  
Siegfried Klotz und Christian Sery

2005 bis 2008 Hauptstudium bei Prof. Ralf Kerbach,  
Diplom, Meisterschüler bei Prof. Elke Hopfe.

2008 Sächsisches Landesstipendium

seit 2008 freischaffend als Maler in Dresden



## Robert Finke

**PETER HERZOG ZEIGT ROBERT FINKE**

Kuratiert von Peter Herzog

18. Januar bis 26. März 2014

PROJEKTRAUM AM WEISSEN HIRSCH | Galerie Grafikladen

Öffnungszeiten: Montags bis Freitags 9 bis 17 Uhr | Samstags nach Vereinbarung

Plattleite 66 | 01324 Dresden | Telefon: +49(0) 351 2631862 | E-Mail: kontakt@galerie-grafikladen.de

>>> [www.galerie-grafikladen.de](http://www.galerie-grafikladen.de)

[www.grafikladen.com](http://www.grafikladen.com)



## Peter Herzog zeigt Robert Finke

Robert Finke - nachfolgend RF, wie in einigen seiner Signaturen - ist ein wichtiger aktueller Maler. Verblüfft von den eigensinnigen Harmonien seiner Bilder halte ich ihn für einen überraschenden und legitimen Erben des Dresdner Kolorismus. RFs Holzskulpturen sind konsequenter Teil seines Werkes im Zeugnis seines Dranges, die Wirklichkeit zu begreifen.

Es war vor zehn Jahren, dass ich RF kennen lernte. Seine Bilder "hatten etwas". Ich war neugierig auf das, was da noch kommen mochte. Wohin sollte es noch gehen mit dieser schrägen und doch beseelten Schönheit? Ich begann an Ihn zu glauben.



Beate | Eiche und Acryl | 96 cm | 2013

Nach zwei Jahren seines Studiums verstand ich nichts mehr, RFs Gemälde schienen sich aufzulösen vor meinen Augen und ich konnte sie nicht mehr zusammenfügen. Ich war verstört. Vor drei Jahren begegnete ich wiederum RF und seinen Bildern. Nun bin ich vor jedem neuen Werk seiner Hand vor den Kopf gestoßen, verblüfft, verzaubert von hilflosen Monstern und zwiespältig schönen Blumenfrauen. Intensiv und entwaffnend - ich muss sie lieben wie eine zu direkte Frage, die verrät, dass ich durchschaut und erkannt wurde.

Was widerfährt dem geneigten Kunstfreund mit RF?

Zum Beispiel "Beate": Die expressive Holzplastik ist des Künstlers Reaktion auf die aktuelle mediale Bekanntheit der Stadt Zwickau. RF meinte, es sollten viele Exemplare dieser "Beate" dort aufgestellt werden, auf dass die Bürger sich reiben sollen an dieser Figur - sie ergänzen, beschädigen, zerstören.

Zum Beispiel "Rosamunde Pilcher meets Harry Belafonte" - ein Dialog als Angebot:

- » Die hochgerissenen Hände - ist das Willkommensgruß oder Hilfeschrei?
- » Aber der Titel des Bildes ... die Beiden zeigen uns eine bunte Welt und stehen doch auf dem Asphalt der Wirklichkeit - traurig schön verzweifelt - und unten der Dreck, auf dem wir stehen. Die waagerechte Teilung verweist doch auf die uns verschlossene heile Welt, oder?
- » Nein, das ist eine schützende Glocke. Kann man eine Paarbeziehung als Meduse mit Tentakel bezeichnen?
- » Geh und sieh selber ... ich möchte nicht der sein, der dem toten Hasen die Bilder erklärt.
- » Dort bricht ja noch Rot durch das Blau.
- » Für mich ist das nicht ein Bild, sondern ein magischer Gegenstand, der den Riß in der Welt kittet.
- » Einfach die Farbe genießen ...

RF schafft es, widerspenstig zu sein in einer Epoche, in der die Augen sich daran gewöhnt haben, alles zu schlucken - eine unbequeme Ehre, heroisch.

Sein selbstverständliches und leichtfüßiges Gefühl für Form und Farbe trägt ihn am Anfang des Weges zum Bild.



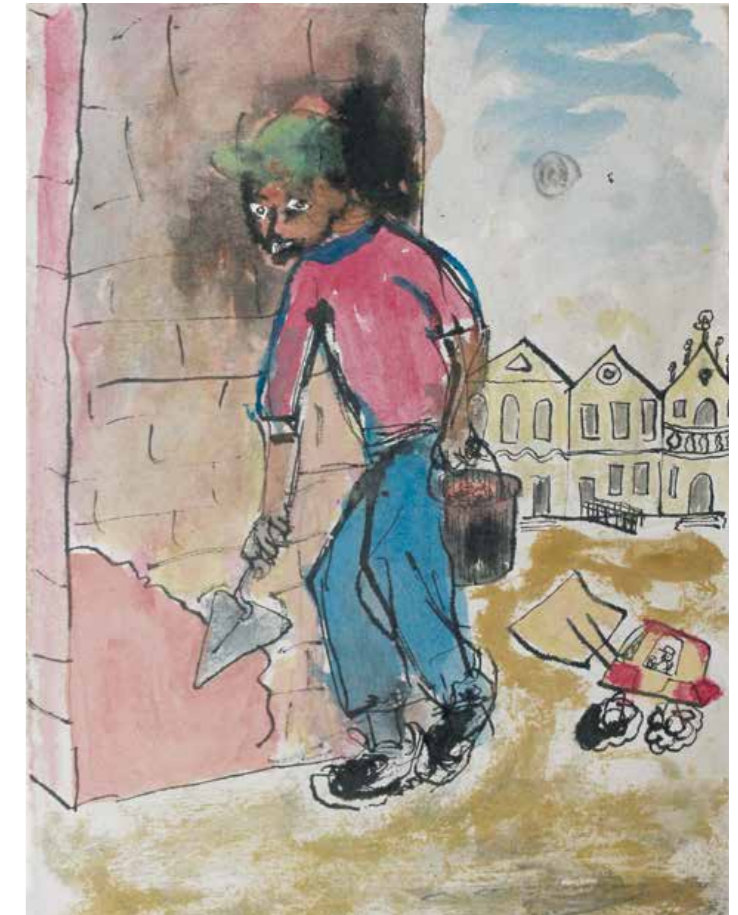
Rosamunde Pilcher meets Harry Belafonte  
Öl auf Leinwand  
166 x 125 cm  
2013

Dann wird es ihm regelmäßig unbehaglich und er stellt sein Bild in den Generalverdacht verräterischer Gefälligkeit - damit ein brutaler Ausbruch mit innerer Notwendigkeit den Bild- und Farbraum neu organisiert. Wenn es stimmt, dass unser Menschenleben sich zusammenzieht oder sich weit ausdehnt in Abhängigkeit davon, wieviel Risiko wir auf uns nehmen, es wäre mir eine Erklärung für die Kunst von RF: Hier ist jemand ohne Netz und doppelten Boden beim Schaffen. Die fertigen Werke fordern allerdings vom Betrachter, sich nun auch in den Brunnen fallen zu lassen, sich schutzlos auszuliefern. Kein Denksport kommt zur Hilfe.

Es geht um Malerei, aber nicht nur um Malerei. Der Schaffensprozess mit Begreifen und Umdenken spiegelt die aktuelle Wirklichkeit. RF steht mit beiden Beinen im Hier und im Jetzt. Wenn er sich positioniert, selbst wenn er die ganze Welt gegen den Strich bürstet - nichts geht ohne Mensch und Figur, alles dreht sich um Realität - um die Familie, um den Input des Alltags und der Medien. RF ist fest verwurzelt im heimischen Boden und wenn einst seine Bilder in die weite Ferne schweifen sollten, werden sie im Rucksack die Qualität Dresdner Malerei mitnehmen - um sie der Welt zu zeigen.

Vor zwei Jahren stellte ich Gemälde von RF in meinem Leipziger Atelier aus und staunte, dass alle wirklich begeisterten Besucher sich hernach als Malerkollegen zu erkennen gaben. Darauf angesprochen, meinte Robert Finke: "Ja, ich weiß ... ich bin ein Maler für Maler."

Peter Herzog



Ausbildung | Tusche und Aquarell | 27 x 20 cm | 2008